

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2015

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 10. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2015****öffentlich****5.4 Beschluss über Maßnahmen zur Aufwertung von zentralen Plätzen in
den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Mülheim
1982/2015**

SE Krems begrüßt, dass mit den Maßnahmen zur Aufwertung zentraler Plätze der Focus dieses Mal auf die Stadtbezirke und nicht auf zentrale Innenstadtbereiche gelegt werde. Ziel sei eine Aufwertung des Stadtbildes und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Mithilfe dieser Vorlage werde zudem die Arbeit der Bezirksvertretungen gestärkt. Er sehe dem weiteren Verfahren mit Spannung entgegen und deshalb regt er an, die Vorlage heute ohne Wiedervorlageverzicht zu verweisen.

SE Mühr schließt sich den lobenden Worten seines Vorredners an. Zudem sei die Öffentlichkeit vorbildlich in das Verfahren eingebunden worden. Um Verzögerungen zu vermeiden plädiere er jedoch dafür, den Wiedervorlageverzicht auszusprechen.

RM Jahn möchte die Vorlage auch noch ein zweites Mal im Stadtentwicklungsausschuss behandeln, weil sie noch diverse Änderungswünsche, bzw. Anregungen zur Gestaltung habe. So missfalle ihr beispielsweise die Massierung der Parkplätze. Dies führe nicht zu der gewünschten Belebung. Ein Ortsmittelpunkt solle als Begegnungsstätte der Menschen vor Ort dienen. Diesbezüglich möge geprüft werden, ob im Einzelfall noch Änderungen möglich seien. Gleiches gelte für die Hochbeete. Erfahrungsgemäß seien Hochbeete sehr pflege- und damit kostenintensiv.

RM Sterck erläutert den Sinn des Wiedervorlageverzichts, der vornehmlich der Beschleunigung von Verfahren diene. Im Übrigen sei er der Auffassung, dass die betroffenen Bezirksvertretungen selbst über die Gestaltung ihrer Plätze entscheiden sollten.

RM Weisenstein entgegnet, in einer zweiten Runde könne man die Argumente aus den Bezirksvertretungen reflektieren und bewerten.

Vorsitzende Gordes favorisiert zwar die Beschleunigung von Verfahren und ist mit Herrn Sterck einer Meinung, dass die Bezirksvertretungen vor Ort am besten wissen,

welche Bedarfe bestehen, stellt jedoch wegen der Mehrheitsmeinung die Vorlage ohne Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss Umwelt und Grün und die Bezirksvertretungen Chorweiler, Porz und Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.